

Fremdbesitzverbot garantiert Wettbewerb

Dr. Rolf Koschorrek (CDU) hat sich im Namen seiner Fraktion für den Erhalt des Fremdbesitzverbotes und eine Einschränkung des Versandhandels auf OTC-Arzneimittel ausgesprochen. Das Fremdbesitzverbot sei die Voraussetzung für einen fairen Wettbewerb, so Koschorrek.



Vielmehr sei zu befürchten, dass bei Zulassung des Fremdbesitzes von Apotheken eine Ausdünnung in der ländlichen Versorgung, entstehen werde, da vermutet werden könne, „dass sich kapitalorientierte Konzerne auf die Ballungsräume konzentrierten. Nach Auffassung des Bundestagsabgeordneten dürfe das Gesundheitssystem nicht in die Hände von Großkonzernen fallen, denen es um Kapitalinteressen gehe.

Zu den Kernaufgaben des Staates gehöre es, eine schnelle und flächendeckende Arzneimittelversorgung zu garantieren. Die Ausweitung des Versandhandels auf Pick-up-Stellen in Drogeriemärkten sei nicht hinnehmbar.. Die Union unterstützte die Bundesratsinitiative von Sachsen und Bayern zum Verbot des Versandhandels für verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Allerdings müssten niedergelassene Apotheker, im wachsenden Wettbewerb der Leistungserbringer mehr betriebswirtschaftliche Kompetenz erbringen.